

Das Buch Tobit



2,1 Als ich aber in mein Haus zurückkam und mir meine Frau Anna und mein Sohn Tobias zurückgegeben waren, wurde am Pfingstfest, das ist das Fest der sieben Wochen, ein köstliches Mahl für mich zubereitet. Ich ließ mich zum Essen nieder.

2 Ich sah die vielen Speisen und sagte zu meinem Sohn: „Geh hin, und wenn du einen Armen von unsern Brüdern findest, der Jahwes gedenkt, bring ihn her! Siehe, ich warte auf dich.“

3. Als er kam, sagte er: „Vater, einer aus unserem Vaterhaus liegt hingerichtet auf dem Marktplatz!“

4 Ich aber, noch bevor ich von den Speisen gekostet hatte, sprang auf und barg ihn (den Toten) in einer Hütte bis zum Sonnenuntergang.

5 Dann kehrte ich zurück, wusch mich und aß mein Brot in Trauer.

6 Ich gedachte der Prophetie des Amos, wie er sagte: „Eure Feste werden in Leid verdreht werden, und alle eure fröhlichen Gelage in Totenklage.“ Ich begann zu weinen.

7 Nach dem Sonnenuntergang machte ich mich rasch auf, hob ein Grab aus und begrub ihn.

8 Die Nachbarn höhnten und sagten: „Er fürchtet sich gar nicht mehr, wegen dieses Tuns hingerichtet zu werden.

Er musste doch fliehen, und siehe: wieder begräbt er die Toten!“

9 In derselben Nacht kehrte ich nach dem Begräbnis zurück und schlief, weil ich unrein geworden war, neben der Hofmauer. Mein Gesicht war unbedeckt.

10 Doch ich wusste nicht, dass Sperlinge in der Mauer nisteten. Als nun meine Augen noch geöffnet waren, ließen die Sperlinge ihren warmen Kot in meine Augen fallen. Es bildeten sich weiße Flecke in meinen Augen.

Ich ging zu den Ärzten, aber sie konnten mir nicht helfen. Achikar jedoch sorgte für meinen Unterhalt, bis er nach Elymais reisen musste.



6,1 Die beiden (=Tobias u. Rafael) reisten den Weg und kamen am Abend an den Tigris. Dort übernachteten sie.

2 Der Jüngling stieg hinab, um sich zu waschen; doch es sprang ein Fisch aus dem Fluss hoch und wollte den Jüngling verschlingen.

3 Der Engel aber rief ihm zu: „Packe den Fisch!“ Der Jüngling ergriff den Fisch und warf ihn hoch an Land.

4 Da sagte der Engel zu ihm: „Schneide den Fisch auf und nimm das Herz, die Leber und die Galle. Bewahre sie sorgfältig auf.“

5 Und der Jüngling tat, wie ihm der Engel gesagt hatte.

Sie beide brieten den Fisch und aßen ihn.

6 Die beiden setzten den Weg fort, bis sie sich Ekbatana näherten.

7 Da sagte der Jüngling zum Engel: „Bruder Asarja, was ist es um die Leber, das Herz und die Galle des Fisches?“

8 Er sagte zu ihm: „Was Herz und Leber betrifft: Wenn ein Dämon oder ein böser Geist jemanden plagt, dann muss man sie vor dem Mann oder der Frau verbrennen, und der betreffende wird sicher nicht mehr geplagt werden.

9 Was die Galle betrifft:

Man muss sie einem Menschen, der weiße Flecken (in den Augen) hat, (in die Augen) streichen. Er wird geheilt werden!“



- 8,1** Als sie aber das Mahl beendet hatten, führten sie Tobias zu Sara.
2 Als er aber ging, erinnerte er sich der Worte des Rafael, so dass er Glut vom Räucherwerk nahm, das Herz des Fisches und die Leber darauf legte und sie verbrennen ließ.
- 3** Als aber der Dämon den Geruch wahrnahm, floh er in die obersten Gegenden Ägyptens. Dort fesselt ihn der Engel.
- 4** Als aber die beiden eingeschlossen waren, stand Tobias vom Bett auf und sagte: „Steh auf, Schwester, und lass uns beten, damit Jahwe sich uns zuneigt.“
- 5** Tobias begann zu sprechen:
 „Gepriesen bist du, Gott unserer Väter, und gepriesen ist dein heiliger und herrlicher Name in Ewigkeit. Preisen sollen dich der Himmel und all deine Schöpfungswerke!
6 Du hast Adam erschaffen und ihm als Hilfe die Eva, als Stütze seine Frau gegeben.
 Aus diesen ist die Nachkommenschaft der Menschen erstanden. Du hast gesagt: „Es ist nicht gut, dass der Mensch allein ist; wir wollen ihm eine Hilfe schaffen, die ihm ähnlich ist!“
7 Und jetzt, Jahwe, nicht unrechtmäßig nehme ich diese meine Schwester, sondern in treuer Übereinstimmung mit dem Gebot. Neige dich mir zu und lass mich gemeinsam mit ihr ein hohes Alter erreichen!“
8 Sara sprach zusammen mit ihm: „Amen“.
- 9** Dann schliefen beide diese Nacht miteinander.



- 11,1** Er (= Tobias) reiste, bis er sie nahe herangeführt hatte an Ninive. Da sagte Rafael zu Tobias:
2 „Weißt du nicht, Bruder, wie du deinen Vater zurückgelassen hast?
3 Lass uns deiner Frau vorauslaufen und das Haus herrichten!
4 Nimm die Fischgalle zur Hand.“
 Sie gingen los, und der Hund lief mit, hinter ihnen her.
- 5** Anna saß da, um den Weg zu beobachten und nach ihrem Sohn Ausschau zu halten.
6 Als sie ihn bemerkte, wie er kam, sagte sie zu seinem Vater: „Siehe, dein Sohn kommt und der Mann, der mit ihm gereist war.“
7 Rafael sagte: „Ich weiß, dass dein Vater wieder seine Augen öffnen wird.
8 Du nun streiche ihm die Galle in seine Augen, und er wird, weil er Schmerzen hat, sie reiben und die weißen Flecken wird er ablösen. Dann wird er dich sehen können.“
- 9** Anna lief herbei, fiel ihrem Sohn um den Hals und sagte ihm: „Ich habe dich gesehen, mein Kind, jetzt kann ich sterben.“
 Und beide begannen zu weinen.
- 10** Tobit kam heraus zur Tür hin und stolperte, der Sohn aber kam ihm entgegen
11 und fing seinen Vater auf.
 Dann strich er die Galle auf die Augen seines Vaters und sagte: „Fasse Mut, Vater!“
12 Da sie schmerzten, rieb er seine Augen, so dass von seinen Augenwinkeln her die weißen Flecken abgeschält wurden.
- 13** Sobald er seinen Sohn sehen konnte, fiel er ihm um den Hals, begann zu weinen und sagte:
14 „Gepriesen bist du, Gott, und gepriesen ist dein Name in Ewigkeit, und gepriesen seien all deine heiligen Engel. Fürwahr, du hast mich gezüchtigt und hast dich meiner erbarmt. Siehe, ich sehe meinen Sohn Tobias!“
- 15** Voll Freude ging sein Sohn in das Haus und berichtete seinem Vater die wunderbaren Begebenheiten, die ihm in Medien widerfahren waren.

DAS BUCH TOBIT

Die Buchüberschrift 1,1-2	
Erster Teil (Rahmenerzählung I) Tobits und Saras Not und Gottes Plan 1,3 – 3,17	
1. Bericht von Tobit 1,3-3,6	a) Die Frömmigkeit Tobits 1,3-22 - Frömmigkeit 3 - Tobits Leben in Israel 4-8 - Tobits Heirat 9 - Verlässlichkeit u. Erfolg im alltäglichen Leben und in Ninive 10-14 - Entschiedenheit angesichts des Königs 15-22
b) Die Erblindung Tobits 2,1-14	- Tobits Erblindung 2,1-10 Tobit kehrt zur Familie zurück 2,1-3 Tobit bestattet den toten Verwandten 2,4-8 Tobit erblindet 2,9-10 - Tobits neue Situation 2,11-14 Tobit lebt von Annas Arbeit 2,11-12 Tobit und Anna im Konflikt 2,13-14
c) Das Bittgebet Tobits 3,1-6	A Einleitung V1 B Anrede und Doxologie V2 C Bittgebet V3-6 1. Bitten V3 2. Not als Gottesgericht V4 3. Sündenbekenntnis V5 4. Bitten V6
2. Bericht von Sara 3,7-17	a) Die Beschimpfung Saras 5,7-10 - Das Schicksal Saras 7-8a - Die Beschimpfung Saras durch die Mägde 8b-9 - Die Reaktion Saras – sie will sich erhängen 10
b) Das Bittgebet Saras 3,11-15	A Einleitung 11a B Anrede und Doxologie 11b C Bittgebet 12-15 1. Vertrauensäußerung 12 2. Bitten 13 3. Unschuldsbeteuerung 14-15a 4. Notschilderung und Klage 15b 5. Bitten 15c
c) Die Erhörung der Gebete 3,16-17	Die Erhörung der Gebete 16 Die Sendung Rafaels 17a Die Rückkehr Tobits und Saras 17b
Zweiter Teil (Binnenerzählung) Die Reise des Tobias als Grundlegung der Heilung von Tobit und Sara und als „Gottes Werk“ 4,1 – 14,1	
1. Das Testament des Tobit 4,1-21	A Die Erinnerung und der Plan Tobits 1-2 B Mahnrede 3-19 Redeeinleitungsformel 3a Bestattungsanweisungen 3b-4 a) Summarische Anfangsweisung 5a b) Weisungen zum Thema „Solidarität“ 5b-11 e) Weisungen zum Thema „Endogamie“ und „Bruderliebe“ 12-14a b') Weisungen zum Thema „wahre Erziehung 14-b-19 a') Summarische Schlussweisung 19c C Das Vermächtnis an Tobias 20-21
2. Die Werbung und Beauftragung eines Reisegefährten 5,1-23	A Tobias' Bereitschaft und Tobits Auftrag 1-3 B Das Zusammentreffen von Tobias und Rafael 4-8 C Tobias' Bericht und das Zusammentreffen von Tobit und Rafael 9-10 D Die Selbstvorstellung und Annahme des Reisebegleiters 11-14 C' Die Lohnabsprache 15-17a B' Die Entsendung von Tobias und Rafael 17b A' Annas Reaktion auf die Reise ihres Sohnes 18-23
3. Die Reise von Ninive nach Ekbatana 6,1 – 7,8	a) Das Geschehen am Tigris 6,1-9 Ankunft am Tigris 1 Der Angriff des Fisches 2 Die Aufforderung des Engels 3a und die Tat des Tobias 3b Die Botschaft des Engels bezüglich des Fisches 4 Die Ausführung durch Tobias 5a Das gemeinsame Essen des Fisches 5b Fortsetzung des Weges 6 Tobias Frage nach Leber, Herz und Galle des Fisches 7 Die Erklärung des Engels 8-9 b) Der Plan Rafaels zur Heirat von Tobias und Sara 6,10-19 - Reisenotiz 10 - Rede des Rafael 11-13 - Rede des Tobias 14-15 - Rede des Rafael 16-18 - Abschlussnotiz 19 c) Die Ankunft bei Raguel in Ekbatana 7,1-8 - Ankunft und Begrüßung der Reisenden 1 - Rafaels Entdeckung 2 - Enthüllung der Verwandtschaft durch Tobias 3-5 - Rafaels Begrüßung 6-7a - Gastliche Aufnahme 7b-8

4 Die Heirat des Tobias in Ekbatana 7,9 – 10,7	a) Der Heiratsvertrag 7,9-17 - Brautwerbung 9-11 - Verhandlung zwischen Tobias und Raguel 12 - Heiratsritus und Brautsegen 13 - Heiratsurkunde und Hochzeitsmahl 14 - Vorbereitung der Hochzeitsnacht 15-17 b) Die Hochzeitsnacht 8,1-9 - Tobias wird ins Brautgemach geführt V1 - Tobias verbrennt Fischleber und –herz V2 - Rafael überwindet den Dämon V3 - Tobias betet mit Sara V 4-8 - Hochzeitsnacht V9 c) Das Hochzeitsfest 8,10 – 10,7 1 Das Hochzeitsfest 8,10-19 - Raguels fürchtensame Vorsorge V10 - Raguels Auftrag an Edna V11-12 - Die Nachricht der Magd V13-14 - Raguels Dankgebet V15-17 - Raguels Vorbereitung des Hochzeitsfestes V18-19 2 Die vierzehn Tage der Hochzeit 8,20 – 10,7 - Tobias im Konflikt 8,20-9,6 Raguels Drängen zum Bleiben V20-21 Tobias' Bitte an Rafael 9,1-6 Rafaels Reise und Rückkehr 9,5-6 - Tobit und Anna in Sorge 10,1-7 Tobits Fragen nach Tobias 10,1-3 Annas Klage um Tobias 10,4-5 Kontroverse wegen Verzögerung Tobias 6-7
5. Die Reise von Ekbatana nach Ninive 10,8-11,19	a) Abschied aus Ekbatana 8-14 - Tobias bittet um die Entlassung 8 - Raguels Alternativvorschlag und Tobias' Beharren 9 - Raguel entlässt Tobias mit seinem Erbe 10 - Raguel und Edna verabschieden Tobias und Sara 11-13 - Tobias reist ab und preist Gott 14 b) Die Heilung Tobits 11,1-15 - Tobias hört unterwegs erneut auf Rafael 1-4 - Anna sieht und begrüßt Tobias 5-9 - Tobias heilt Tobit 10-12 - Tobit begrüßt Tobias und preist Gott 13-14 - Tobias erzählt von der Reise 15 c) Tobit begrüßt Sara 11,16-19 - Tobit geht seiner Schwiegertochter entgegen 16 - Tobit begrüßt Sara 17 - Freude und Hochzeit in Ninive 18-19
6. Die Entlohnung und der Abschied des Reisegefährten 12,1-22	A Tobit ruft Tobias zur Lohnauszahlung 1 B Tobias begründet seinen Vorschlag 2-3 C Tobit unterbreitet Rafael das Angebot 4-5 D Rafaels Rede und Selbstvorstellung 6-15 E Tobit und Tobias fürchten sich 16 F Rafaels Rückblick und Auftrag 17-20 G Der Lobpreis des Tobit und Tobias 21-22
7. Der Lobpreis des Tobit 13,1 – 14,1	a) Der hymnische Gesang 13,2-10a b) Das Jerusalemlied 13,10b-18
Dritter Teil. (Rahmenerzählung II) Das Testament des Tobit und die Lebenserfüllung von Tobit und Tobias 14,2-15	
1. Das Testament des Tobit 2-11	- Tobits Leben im Überblick 2 - Tobits Vermächtnis 3-11a - Tobits Tod und Begräbnis 11b
2. Der Tod des Tobias 12-15	- Tobias begräbt seine Mutter Anna 12a - Tobias siedelt nach Ekbatana um 12b-13 - Tobias stirbt nach erfülltem Leben 14 Freude über Untergang Ninives 15